



SOZIALES LERNEN

Die Schule hat nicht nur einen Bildungs- sondern auch einen Erziehungsauftrag, um Schüler und Schülerinnen - flankierend zum Elternhaus - auf dem Weg zu eigenverantwortlichen und engagierten Menschen zu begleiten. Soziale Fähigkeiten und Selbstkompetenzen, die Gewissheit, die eigenen Ziele erfolgreich bewältigen zu können, sind Kernkompetenzen, die jede und jeder braucht.

Statt der Intervention, steht die Prävention im Fokus des sozialen Lernens und der Stärkung des Selbstgefühls. Regeln aufstellen und einhalten sowie Maßnahmen ge-



gen Regelverstöße einzuleiten sind wichtige Elemente, um die schulische Ordnung einzuhalten. Aber das reicht nicht aus. Um eine Klassengemeinschaft aus selbstbewussten und zugleich empathiefähigen Persönlichkeiten aufzubauen, gibt es ab Klasse 5 bis zur Oberstufe gibt es folgende Projekte im Bereich sozialen Lernens und des Erwerbs von Selbstkompetenzen:

BERUFSORIENTIERUNG

Die spätere Berufsfindung wird von schulischer Seite thematisiert, vorbereitet und begleitet, um Schülerinnen und Schülern eine für sie authentische Lebensentscheidungen zu ermöglichen. Schüler, die schon früh und selbstbestimmt mögliche spätere Berufsziele für sich gefunden haben, sind oft für die Schule mehr motiviert. Die Berufsorientierung beginnt mit der Potenzialanalyse und ersten berufsorientierenden Berufsfelderkundungen in Klasse 8. In Jgst 9 gibt es den Work Experience Day und das Sozialpraktikum und erste Bewerbertrainings, die auch im Regelunterricht integriert werden.

Der Besuch des Girl's und Boy's Day wird beworben und unterstützt.

Schließlich gibt es in der Jahrgangsstufe EF es ein zweiwöchiges Berufspraktikum, in dem die Jugendlichen erste konkrete Berufserfahrungen machen können.

Während der Oberstufenzeit kommt regelmäßig Frau Seifert vorbei, um die Jugendlichen bei ihrer Berufsorientierung zu unterstützen

SELBSTSTEUERUNGSTAG

Die persönlichen Teilfähigkeiten beim selbstbestimmten und ergebnisgeleiteten Handeln, aufgeteilt in die Bereiche Zielsetzung, Planung, Ausführung und Ergebnisprüfung, sind oft sehr unterschiedlich ausgeprägt. An den Selbststeuerungstagen in den Jahrgangsstufen 7 und 9 werden die persönlichen Schwächen und Stärken bei der eigenen Zielverwirklichung erforscht und Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung entdeckt.

POTENZIALANALYSE

Individuelle Fähigkeiten für die spätere Berufswahl werden anhand dieser durch das Arbeitsamt begleiteten Analyse herausgestellt. Ein Berufswahlpass wird erstellt. Bei der Potenzialanalyse steht im Vordergrund, eigene Stärken zu finden um diese in Zukunft stärker in den Fokus nehmen zu können.

SELBSTBEHAUPTUNGSTRAINING:

Jungen und Mädchen werden in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt. Sie lernen ihre Selbstbestimmung zu wahren, sich mithilfe von Selbstverteidigungstechniken (soft solutions) vor körperlicher Gewalt zu schützen und die Grenzen anderer zu respektieren.

In Klasse 6 gibt es das erste Selbstbehauptungstraining, getrennt für Jungen und Mädchen. In Klasse 9 wird ein weiteres Selbstbehauptungstraining durchgeführt, mit integriertem schulischen Schutzkonzept zur sexuellen Selbstbeimung.

In Klasse 7 wird das Projekt *Be smart - don't start* durchgeführt und die Jugendlichen erleben eine Woche der Suchtprävention, in Zusammenarbeit mit Suchtberatungsstellen, der Diakonie und der Polizei



LIONS QUEST

Viele Lehrer/innen der Schule sind in diesem bekannten, vom Lions Club unterstützten pädagogischen Programm zur Entwicklung sozialer, kommunikativer und persönlicher Fähigkeiten ausgebildet und integrieren die Lerninhalte des Programms „Erwachsen Werden“ (Klasse 5 und 6) und des Folgeprogramms „Erwachsen Handeln“ (Oberstufe) in ihrem Unterricht.

SCHULSOZIALARBEIT

Unsere Schulsozialarbeiterin Ines Steggewentze steht Kindern, Jugendlichen, Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern beratend, unterstützend und auch manchmal tröstend zur Seite, wann auch immer Bedarf besteht.